

"Hoffnungsworte für jeden Tag" - Dienstag der 4. Fastenwoche

#Steh auf und geh!

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht?

Im Moment können wir alle nicht aufstehen und gehen wohin wir wollen.

Machen wir aus der Not eine Tugend und lassen unsere Gedanken “aufstehen und gehen”.

Wenn der Gelähmte im Tagesevangelium heute (Joh 5,1-16) sich nicht träumen ließ gehen zu können, jedoch von Jesus die Kraft, den Mut und die Möglichkeit bekommt zu gehen, dann können doch auch wir temporär “Gelähmten” auf IHN hoffen!

Oft wird in diesen Tagen gefragt: Wann ist Corona endlich vorbei, damit alles wieder zur Normalität zurückkehren kann?

Verzichte müssen nicht unbedingt Verlust bedeuten, sondern können sogar neue Möglichkeitsräume eröffnen und uns die “Normalität” verändern und verbessern lassen.

Hat nicht Jesus das gleiche getan - mit seinem Impuls an dem Kranken: Steh auf und geh!

Ich bin überzeugt, dass ER uns heute motiviert, füreinander da zu sein.

Ich wünsche uns und unserer Gesellschaft auch weiterhin Menschen - wie in diesen Tagen und Wochen -, die da-sind, sich und ihre Zeit verschenken, die bereit sind zu geben und zu bekommen damit wir diese schweren Zeiten gut überstehen können.

Stehen wir weiterhin auf und gehen mit unseren guten Gedanken und später dann auch mit unseren Füßen und Herzen in eine Zukunft, die etwas Neues verheißt im Vertrauen, dass Jesus uns die Kraft, den Mut, seine Liebe und Gegenwart schenkt.

Nicht zusammen und doch verbunden -

Ihre und Eure Karin Farrenkopf-Parraga

Bibelstelle aus dem Tagesevangelium und vom WGF 2020

<https://www.die-bibel.de/bibel/online-bibeln/einheitsübersetzung>